

Thomas  
Stauder

Miguel  
Hernández,  
vom dichtenden  
Ziegenhirt zur  
Nachtigall der  
Schützengräben

Quodlibet Elements

Thomas Stauder

Miguel Hernández, vom  
dichtenden Ziegenhirt zur  
Nachtigall der Schützengräben

Elements

Pagine	96
Prezzo	10,00 €
Data di pubblicazione	2017
ISBN	978-88-229-0070-8
Formato	115x190 mm

## IL LIBRO

Miguel Hernández war einer der bedeutendsten republikanischen Dichter während des Spanischen Bürgerkriegs; er starb 1942 im Alter von nur 31 Jahren in frankistischer Gefangenschaft. Dieser Essay zeichnet seine weltanschauliche Entwicklung und seinen ästhetischen Paradigmenwechsel nach. Aufgewachsen im südspanischen Orihuela als Sohn eines Ziegenhirten, stand Hernández zunächst unter dem Einfluss des konservativ-katholischen Provinzliteraten Ramón Sijé und dichtete im Stil neogongoristischer Hermetik. Durch mehrere Aufenthalte in Madrid freundete sich Hernández jedoch mit den dortigen Intellektuellen an; wichtig waren für ihn vor allem Vicente Aleixandre, Rafael Alberti, Federico García Lorca und der als chilenischer Konsul in der spanischen Hauptstadt weilende Pablo Neruda. Dies führte zu einer ideologischen Annäherung an den Kommunismus und zu einer dichterischen Umorientierung im Sinne des politischen Engagements, auf künstlerisch eigenständige, auch heute noch Bestand habende Art.

## L'AUTORE

Nach seiner Habilitation in Romanischer Philologie an der Universität Erlangen-Nürnberg lehrte Thomas Stauder als Gastprofessor für französische, spanische und italienische Literatur an verschiedenen österreichischen und deutschen Universitäten (Wien, Innsbruck, Mainz und Augsburg). Buchveröffentlichungen u.a.: *Intellettuali italiani del secondo Novecento* (2007, mit Angela Barwig; Premio Flaiano per l'Italianistica), *Negociando identidades, traspasando fronteras. Tendencias en la literatura y el cine mexicanos en torno al nuevo milenio* (2008, mit Susanne Iglar), *Simone de Beauvoir cent ans après sa naissance. Contributions interdisciplinaires de cinq continents* (ebenfalls 2008), *L'identité féminine dans l'oeuvre d'Elsa Triolet* (2010), *Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten* (2012) und *Heroisches Elend – Misères de l'héroïsme – Heroic Misery. Der Erste Weltkrieg im intellektuellen, literarischen und bildnerischen Gedächtnis der europäischen Kulturen* (2014, mit Gislinde Seybert).